

B. 4. Aug. J.N. 57287

Tschel 1. Aug. 1909,

Teuer geschätzte Frau Gertrud!  
Gütige Familien!

Die beiden Abschnitte sind wie schon früher und  
in jeder Hinsicht nach wie vor  
über unsere tägliche Aufsicht und ge-  
spielt, d. h. pflichtlich; denn in Gutes  
geschafft, wie so oft. Aber die Stimmung  
fällt, gleichmäßig in Folge der großen  
Lage, die 3-4 Tage, gleichmäßig in den  
meist ruhigen. Die nächsten Tage ganz  
geschwinden lässt, das man sich in den  
Ferien zu sein glaubt. Abends wenn  
wir ganz zufrieden. Hat von den  
Größen nach dem Tag und nicht  
bedauern doch keine Meinung gefunden

zu leben. Nun dem Gein geft  
nicht ab; denn meine Monngnuszigen  
junge in derfelben wasser oft gemacht  
nicht und die Gein in. Macht daß,  
während das die Gein Gein nicht  
junge ist. Da es aber jetzt Gein nicht  
nicht zugänglich, fällt auf die Gein nicht.  
Das man die als die Gein, jetzt zum Gein  
wollt werden mochten, Macht in der Gein  
junge nicht besetzt wird, Gein nicht länger  
gedacht; aber das man das Gein  
Gein nicht mit dem Gein in der Gein  
die nicht die so Gein, nicht die Gein  
Gein nicht, Gein Gein, nicht die  
Gein, alle Gein auf welche die Gein  
nicht so viel Gein Gein, da es Gein  
Gein Gein Gein in. Gein



Lehrerbundigt. Maljele mit Gynthead. Allert yon  
gabund. Das yung yow und. —

Min gakt at Gyn, Gyn, by the, einzige  
Lanmedie. Jes Jesse guppa piffel, gut.

Manig laut ist die dunn in einigen Klump,  
Kaltigkeit beglücken die gals gutlich wieder  
nuael mit einigen Giltne den allraue  
Liedern. Minne Khorstane angestau sie  
by laut Gynne frantliche Ausdruck.  
Jes falls die dunn ist in Gachestung und

Wassering

Gyn

Laubten yagabun

Frauzth.

